

Ausgabe 04/2009 vom 15.04.2009

Herausgeber:
Gemeinde Thiersee

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

Diverse Informationen.....

Gemeindewohnung Volksschulgebäude Vorderthiersee - Neuvermietung

Es wird hiermit bekannt gegeben, dass die Gemeindewohnung im Volksschulgebäude Vorderthiersee (Dachgeschoß, Ostseite, ca. 100 m²) ab 1. August 2009 neu vermietet wird.

Interessenten mögen sich bitte bis 15. Mai 2009 beim **Gemeindeamt Thiersee** melden.

Nähere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt.

Private Asphaltierungsarbeiten 2009

Die Gemeinde Thiersee hat die diversen Straßenbau- und Belagsarbeiten für das Jahr 2009 an die Firma STRABAG als Billigstbieter vergeben.

Im Zuge dieser Arbeiten können auch private Anrainer Asphaltierungsarbeiten durchführen lassen.

Ansprechperson für private Anrainer ist ausnahmslos Bauleiter Lechner Anton von der Fa. STRABAG (Tel.Nr.: 0664 / 54 57 506).

Rotalgenproblem im Thiersee

Der Bürgermeister hat den Gemeinderat vor einiger Zeit über die Entwicklungen in dieser problematischen Angelegenheit informiert.

Im Spätherbst 2008 fand diesbezüglich auch eine Besprechung, Aufklärung und Information beim Gasthof Weißes Rössl statt. Zu dieser Besprechung hat die Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Abt. Wasserrecht, eingeladen. Geladen waren neben dem Eigentümer des Thiersees auch die betroffenen landwirtschaftlichen Grundeigentümer im Einzugsbereich des Thiersees sowie Sachverständige betreffend Limnologie, Wasserwirtschaft und Landwirtschaft. Es wurde über die rechtliche und fachliche Situation ausführlich informiert und diskutiert.

Für die Sachverständigen steht außer Frage, dass das Algenproblem durch einen erhöhten Nährstoffeintrag in den Thiersee verursacht wird. Dabei wurde auch klargestellt, dass die Ursache für dieses Problem nicht alleine bei der Landwirtschaft liegt, sondern auch noch andere Verursacher verantwortlich sind (z.B. Einleitung von verunreinigten Oberflächenwässern in den Thiersee – insbesondere auch durch Autowaschen udgl.). Um dieses Problem in den Griff zu bekommen, muss jedenfalls alles unternommen werden, den Nährstoffeintrag in den Thiersee zu reduzieren, widrigenfalls von den Fachleuten eine „biologische Katastrophe“ nicht mehr ausgeschlossen werden kann.

Die Wasserrechtsbehörde hat auch unmissverständlich festgestellt, dass in Zukunft alle Personen, welche die Einleitung von verunreinigten Wässern in den Thiersee (einschließlich der Zuflüsse) verursachen, mit empfindlichen Strafen zu rechnen haben.

Auch von der Rechtsvertretung des Eigentümers des Thiersees wurde eindringlich darauf hingewiesen, dass bei rechtswidrigem Verhalten (insbesondere Verunreinigungen) nicht nur strafrechtlichen sondern auch mit zivilrechtlichen Konsequenzen (Klagen) zu rechnen ist.

Bei der Besprechung am 04.12.2008 wurde von den Fachleuten im Sinne des öffentlichen Interesses angeregt, dass die Gemeinde Thiersee im heurigen Jahr eine geeignete Fachstelle beauftragt, insbesondere ein Gutachten über die landwirtschaftlichen Flächen im Einzugsbereich des Thiersees zu erstellen. Dieses Gutachten soll dann als Basis für allfällige

Schutz- und Verbotszonen hinsichtlich Düngung im Einzugsbereich des Thiersee (inkl. Zuflüsse) dienen.

Nachdem es sich hier um ein Problem handelt, welches noch schwerwiegende Folgen – in welcher Hinsicht auch immer - mit sich bringen könnte, wird an die Bevölkerung eindringlich appelliert, Gewässerverunreinigungen auch im eigenen Interesse tunlichst zu vermeiden.

Essen auf Rädern in Thiersee (Bedarfserhebung)

Auf Initiative des Sozial- und Gesundheitssprengels soll erhoben werden, ob in der Gemeinde Thiersee ein Bedarf für „Essen auf Rädern“ besteht.

Bei entsprechendem Interesse würde man überlegen, auch in Thiersee eine derartige Aktion zu organisieren.

Soweit Interesse an dieser Aktion besteht, wolle dies bitte bis **30. April 2009** an die Gemeinde Thiersee gemeldet werden.

Schultaschensammelaktion 2009

Nachdem im vergangenen Jahr über 2000 gefüllte Schultaschen an bedürftige Kinder in Tirol, Kosovo, Rumänien und Bulgarien verteilt werden konnten, organisiert der Verein „Umwelt Verein Tirol“ auch heuer wieder eine tirolweite Schultaschensammlung.

Bezüglich der genaueren Details dieser Sammelaktion liegt dieser Gemeinde-Info ein Informationsblatt bei.

Die Schultaschen können während der Öffnungszeiten im Recyclinghof Thiersee abgegeben werden (**bis spätestens Freitag, 17. April 2009 – 17 Uhr**).

Neue Richtlinien des Landes Tirol bezüglich Wohnhaussanierung

Mit 1. April 2009 ist die neue Richtlinie des Landes Tirol zur Wohnhaussanierung in Kraft getreten. Für energiesparende und umweltschonende Maßnahmen sowie für umfassende Sanierungen werden erhöhte Fördermittel gewährt.

Auf Initiative von Land Tirol und Energie Tirol findet zu diesem Thema

am **Montag, 4. Mai 2009 um 19 Uhr** in der **Fachhochschule Kufstein (Hörsaal E. 26)**

eine **Informationsveranstaltung** statt, zu welcher alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Stellenangebote.....

Die Firma **Baumanagement Martin Juffinger** in Thiersee sucht ab Juni 2009 eine **Bürokraft in Teilzeit**.

Bewerbungen an die Firma Baumanagement Martin Juffinger, Breiten 24, 6335 Thiersee oder per E-Mail an maria.juffinger@bmj.at.

Wohnungen.....

Wohnung in Schmiedtal Nr. 7 ab sofort zu vermieten (ca. 70 m², teilmöbliert).

Weitere Informationen unter Tel.Nr.: 0699 / 123 67 546 (Anja Koch – erreichbar von 11 bis 15 Uhr).

Fundsachen.....

Fundzeit	Fundort	Fundgegenstand
24.03.2009	Parkplatz Passions-spielhaus	1 Schlüssel (gekennzeichnet mit Nr. „41“)

Sonstiges.....

Kindergruppe „Tip-Tap“

Am **15. April und 29. April 2009** finden im „Tip-Tap“ wieder **Spiele-Nachmittage** statt.

Weiters finden ab Mai an 5 Nachmittagen **Babymassage-kurse** unter der Leitung von Gruber Birgit statt.

Nähere Informationen unter Tel.Nr.:
0650 / 20 53 722 oder 0680 / 12 59 582

Einladung zum 4. Seniorentreff

am Mittwoch, 6. Mai 2009 um 14 Uhr

beim Pfarrwirt in Mitterland

FREI: Altes Testament

Lesung im Tiroler Gedenkjahr 2009
„Geschichte trifft Zukunft“

Wie bereits bekannt sein dürfte, findet vom 12. bis 14. Juni 2009 im Passionsspielhaus Thiersee eine „54 Stunden-Lesung“ statt. Dazu liegt dieser Gemeinde-Info auch ein erstes Informationsblatt bei.

Träger dieser Veranstaltung sind Andreas Pronegg als Projektleiter und die Volksbühne Alpenland in Kooperation mit Passionsspielverein, Pfarrgemeinderat, Trachten- und Brauchtumsverein, Landjugend/Jungbauernschaft sowie Kirchenchor Vorderthiersee.

Nachstehend wird dieses Projekt bzw. diese Veranstaltung näher erläutert.

Mit Unterstützung der **Tiroler Landesregierung**, Abteilung Kultur wird im Rahmen des „**Andreas Hofer Gedenkjahres**“ eine Lesung des Alten Testaments als Grundlage interkultureller und interreligiöser Feste in den Tiroler Ortschaften Reutte, **Thiersee** und Dölsach durchgeführt. Da von den ursprünglich in Tirol geplanten neun Veranstaltungen nur drei ausgewählt wurden und als einer der Aufführungsorte Thiersee dabei ist, zählt diese Entscheidung des Landes für unseren Ort sicherlich als Anerkennung und Ehre.

Ein wesentliches Vor- oder Urbild unserer Kultur liegt im Alten Testament. Seit vielen Jahrhunderten hat es immer wieder aufs Neue die abendländische Gedanken- und Bilderwelt geprägt, so auch die Tiroler Volkskultur.

Keine Veranstaltung im herkömmlichen Sinn kann der Einbeziehung und Aktivierung einer derart großen Anzahl von Menschen (am 13. August 1809 waren es 15 000 Tirolerinnen und Tiroler, in Thiersee sind es 2009 circa 230 Personen) und den Konsequenzen für die Beteiligten und deren Familien nur annähernd gerecht werden. Es gilt daher für das zweihundertjährige Tiroler Gedenkjahr 2009 andere Wege zu beschreiten. Den Ausgangspunkt dafür markiert das „Buch der Bücher“, welches als erstes von einem Befreiungskampf zeugt und für unsere Kultur von grundlegender Bedeutung ist:

Das Alte Testament

Wenn unsere Geschichte auf eine Zukunft treffen soll, müssen wir uns mit den Wurzeln unserer Kultur auseinandersetzen, um zu überprüfen, welche bereits abgestorben sind, welche uns neue Kraft für zukünftige Aufgaben spenden können. Selbst Andreas Hofer und seine Mitstreiter konnten in den dunkelsten Stunden ihres Kampfes noch auf die sprachlichen Modelle und Zukunftsverheißungen des Alten Testaments zurückgreifen. Hofers Glaube an den „zürnenden und strafenden Gott“, an „das auserwählte Volk der Tiroler“, findet nicht nur in der folgenden Rede einen alttestamentarischen Bezugsrahmen: „Liebe Landsleute! Flehet gemeinschaftlich zum Schöpfer aller Dinge, der Königreiche beschützen und „zernichten“ kann, der das kleinste „Völkchen“ zu Helden bildet und die Unüberwindlichsten zu besiegen weiß.“

Im Alten Testament sind die Spuren dieses Weges dokumentiert. Wir lesen darin von einer ständigen Aufforderung zu mehr Solidarität mit den Schwächeren im Volk, zu Mitgefühl mit den Armen, zur Versöhnung mit den Gegnern und zur Bewahrung des Friedens. Auf der anderen Seite befremdet uns die Sprache der Gewalt und der Rache, hören wir die zornigen Aufrufe zum Kampf gegen das Fremde, zur Zerstörung der Gottes- und der Volksfeinde.

Mehr denn je sollten wir uns daher einer biblischen Aussage besinnen, in der es heißt: „Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich“

Inwieweit ist diese Sprache und sind ihre Bilder in uns heute noch bestimmend?

An diesen für die Zukunft unserer Kultur grundlegenden Fragen setzt **FREI: Altes Testament** an, in dem es versucht, eine Vielfalt an Öffentlichkeiten mit dieser Veranstaltung zu beteiligen und damit auch zu erreichen, um schlussendlich damit eine andere Sichtweise auf die Wurzeln unserer Sprach- und Gedankenbilder zu ermöglichen.

Diesen Gedanken und Fragen folgend findet die Lesung im Passionshaus beginnend mit FREITAG, den 12. Juni 2009 mit der Eröffnung um 15 Uhr durchgehend bis einschließlich SONNTAG den 14. Juni 2009 mit einer Abschlussfeier um 17 Uhr statt. Eingeladen dazu sind alle Thierseer/innen sowie Vereine und Institutionen unserer Gemeinde, des Bezirkes Kufstein und anderer interessierter Teilnehmer aus ganz Österreich und Bayern.

Das Interesse liegt nicht in einem perfekten Vortrag des Textes, sondern in einem gemeinsamen öffentlichen Lesen und Hören von unterschiedlichen Stimmen. Es ist gedacht, dass jeweils vier Personen eine Gruppe bilden und diese dann gemeinsam eine Stunde der Lesung gestalten. Nach Anmeldung wird dieser Gruppe dann der für sie zutreffende Text zum Kennenlernen und einlesen übermittelt.

Nur durch die rege Teilnahme von Euch kann die Wertigkeit dieser Veranstaltung einen hohen Stellenwert in der breiten Öffentlichkeit bekommen.

Es wird daher ersucht, sich entweder bei einem der im Beiblatt angeführten Vereinen bzw. Institutionen oder direkt bei RICHARD PIRCHMOSEK persönlich - oder unter der Telefonnummer 0043/699/11841031 - E-Mail richard.pirchmoser@thiersee.at - zu melden. Bitte geben Sie dabei auch den von Ihnen bevorzugten Tag samt Uhrzeit an; zur Rückmeldung bzw. bei Fragen wird auch Ihre Kontaktadresse benötigt.

Im Zusammenspiel mit zahlreichen Thierseer Vereinen, Gruppen und auch Einzelpersonen begeben wir uns auf die Suche nach einer neuen und einmaligen Form, ein Wochenende lang gemeinsam zu feiern, unserer Wurzeln bewusster zu werden und anders miteinander ins Gespräch zu kommen.

Oder hat Dalai Lama doch recht, wenn er feststellt: „Es ist doch merkwürdig, dass die Menschen im Westen so nach dem Buddhismus schielen. Warum schauen sie nicht in ihre eigene Tradition, was es da gibt?“

Aus dem Gemeinderat.....

Gemeinderatssitzung am 26. März 2009:

Öffentliche Sitzung:

Bio-Metzgerei Juffinger – Schaffung eines Gewerbegebietes im Bereich der sogenannten „Marblingerhöhe“ – Grundsatzentscheidung des Gemeinderates:

Im Zuge der Überarbeitung des ÖRK (Örtliches Raumordnungskonzept) ist geplant, im Bereich der so genannten „Marblingerhöhe“ eine größere Fläche als baulandfähige Fläche für gewerbliche Betriebe auszuweisen. Mehrere Vorgespräche mit verschiedenen Behörden und Institutionen sind bereits durchaus positiv verlaufen.

Die Bio-Metzgerei Juffinger hat ihren Betrieb derzeit in Kufstein und beabsichtigt in Langkampfen die Errichtung eines neuen Betriebes. Eine entsprechende Grundfläche wurde bereits käuflich erworben. Weiters sind auch die Projektierungsarbeiten soweit abgeschlossen, dass demnächst mit dem Bau begonnen werden könnte.

Vor kurzem hat die Bio-Metzgerei Juffinger bei der Gemeinde Thiersee um die baubehördliche Bewilligung für den Umbau eines Geschoßabschnittes beim Objekt in Schneeberg Nr. 38a für die Speckerzeugung bzw. Produktveredelung angesucht. Im Zuge des Bauverfahrens wurde angesprochen, ob die Bio-Metzgerei Juffinger nicht auch Interesse für die Errichtung des neuen Betriebes im Bereich des geplanten Gewerbegebietes „Marbling“ hätte.

Für die Bio-Metzgerei Juffinger war dieser Aspekt völlig neu und unerwartet. Ist man anfänglich eher davon ausgegangen, dass diese Idee infolge der bereits fortgeschrittenen Entwicklungen in Langkampfen nicht realistisch ist, hat sich dies in weiterer Folge im Zuge vieler Gespräche, Abklärungen, Verhandlungen und Berechnungen mehr und mehr geändert. Grundvoraussetzung für die Bio-Metzgerei Juffinger ist jedenfalls, dass die Bedingungen in Thiersee nicht schlechter sein dürfen als in Langkampfen. Ein weiterer wesentlicher Faktor ist der zeitliche Aspekt; es müsste alles sehr schnell gehen, da die Bio-Metzgerei Juffinger bereits Ende dieses Jahres am neuen Standort in Betrieb gehen soll.

Mittlerweile ist die Sache so weit gediegen, dass die Errichtung des neuen Betriebes der Bio-Metzgerei Juffinger in Thiersee durchaus realistisch erscheint, wenn der Gemeinderat gewissen Bedingungen zustimmt.

Vergleich Langkampfen – Thiersee:

Von der Gemeindeverwaltung wurde eine umfangreiche Liste zusammengestellt, in welcher die Unterschiede zwischen der Gemeinde Langkampfen und der Gemeinde Thiersee dargestellt wurden, wie z.B.:

- Erschließungskostenbeitrag
- Wasser- und Kanalanschlussgebühr
- Wasser- und Kanalbenützungsgebühren
- Grundkauf
- Situierung
- Betriebsansiedlungszuschuss
- zu erwartende einmalige Einnahmen und Ausgaben
- zu erwartende laufende Einnahmen und Ausgaben
- Finanzierung 2009 (2010)

Diese Zusammenstellung wurde bei der Gemeinderatssitzung im Detail durchgegangen und erläutert.

Damit die Bio-Metzgerei Juffinger bei einer allfälligen Betriebsgründung in Thiersee in etwa die gleichen Bedingungen hat wie in Langkampfen, wird die Gewährung eines Betriebsansiedlungszuschusses im Ausmaß der Kommunalsteuer für 1 Jahr ab Vollbetrieb (Kollaudierung) vorgeschlagen. Bei der Bio-Metzgerei Juffinger rechnet man ab Vollbetrieb mit einem Personalstand zwischen 25 und 30 Personen (neuer Betrieb „Marbling“ und Speckerzeugung Schneeberg).

Grundangelegenheit:

Bezüglich Grunderwerb im Bereich des Gewerbegebietes „Marbling“ wurde zwischen der Gemeinde Thiersee und den betroffenen Grundeigentümern (Agrargemeinschaft „Ortnerviertel“) eine Vereinbarung abgeschlossen.

Demnach erklären sich die Grundeigentümer bereit, die Grundflächen im Bereich „Marbling“ unter nachstehenden Bedingungen an die Gemeinde Thiersee oder an eine von der Gemeinde Thiersee namhaft gemachte Person oder an einen von der Gemeinde Thiersee namhaft gemachten Betrieb zu veräußern und die für die Baureifmachung erforderlichen Dienstbarkeiten einzuräumen (z.B. Einräumung des Geh- und Fahrrechtes bis zur Landesstraße, Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen usw.):

- 10.000 m² werden ehestmöglich an die Bio-Metzgerei Juffinger zum Preis von € 35,00 je m² veräußert.
- Im Zeitraum bis 30. Juni 2012 erklären sich die Grundeigentümer bereit, weitere 10.000 m² zu einem Preis von € 40,00 je m² (Maximalbetrag) zu veräußern.
- Im Zeitraum vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2015 erklären sich die Grundeigentümer bereit, weitere 10.000 m² zu einem Preis von € 45,00 je m² (Maximalbetrag) zu veräußern.
- Ab 1. Juli 2015 können die verbleibenden Grundflächen von den Grundeigentümern ohne Preisregulierung veräußert werden.

Sollten die Grundeigentümer für eine Betriebsgründung in diesem Bereich selbst Interessenten aufreiben können, welche freiwillig bereit sind, einen höheren Kaufpreis zu bezahlen, ist dies ebenfalls zulässig.

Die genaue Lage der Betriebsgrundstücke wird im jeweiligen Einzelfall in Abstimmung mit den gesetzlichen Erfordernissen (insbesondere Raumplanung) festgelegt.

Die Erschließung der Vertragsliegenschaft obliegt grundsätzlich der Gemeinde Thiersee bzw. dem jeweiligen Käufer.

Betriebsansiedlungszuschuss:

Wie bereits erwähnt, ist die Grundvoraussetzung für die Errichtung des Betriebes der Bio-Metzgerei Juffinger in Thiersee die Gewährung eines Betriebsansiedlungszuschusses. In der Gemeinde Langkampfen wird derzeit bei neuen Betriebsansiedlungen ein Zuschuss in der Höhe von € 400,00 je Arbeitsplatz gewährt.

Auf Grund der Berechnungen (Vergleich Langkampfen – Thiersee) wird für Thiersee folgende künftige Lösung vorgeschlagen:

- Bei Betriebsneugründungen bzw. wesentlichen Betriebserweiterungen wird ein Betriebsansiedlungszuschuss im Ausmaß der Kommunalsteuer für 1 Jahr ab Vollbetrieb (Kollaudierung) gewährt.
- Bei wesentlichen Betriebserweiterungen wird als Berechnungsbasis für die bisher entrichtete Kommunalsteuer der Durchschnittswert der letzten 5 Jahre herangezogen. Die Differenz für 1 Jahr Kommunalsteuer ab Vollbetrieb (Kollaudierung) ergibt somit den Betriebsansiedlungszuschuss.
- Die Auszahlung des Betriebsansiedlungszuschusses erfolgt im Nachhinein nach Vorlage der Kommunalsteuererklärung (GR-Beschluss erforderlich).
- Die Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen für Betriebsansiedlungen bzw. wesentlichen Erweiterungen müssen noch im Detail ausgearbeitet und vom Gemeinderat beschlossen werden.

Diskussion und Entscheidung des Gemeinderates:

In der Folge kam es im Gemeinderat zu einer ausführlichen Diskussion und Beratung. Bei gegenständlicher Sitzung waren auch Anton und Helga Juffinger von der Bio-Metzgerei Juffinger anwesend und wurden in die Beratungen eingebunden. Unter diesen Voraussetzungen wäre die Bio-Metzgerei Juffinger jedenfalls bereit, den Betrieb nicht in Langkampfen sondern in Thiersee zu errichten und zu betreiben.

Infolge des Zeitdruckes ist auch klar, dass es im heurigen Jahr zu zusätzlichen Ausgaben kommen wird, die im Budget 2009 nicht vorgesehen sind. Vermutlich wird es auch notwendig sein, einen Nachtragshaushaltsplan zu erstellen. Die erforderlichen Projektierungen und Abwicklungen müssen jedenfalls zügigst voranschreiten, um die zeitlichen Vorgaben einhalten zu können.

Der Gemeinderat hat den Maßnahmen in vorgenanntem Sinne zugestimmt. Dazu wird der Bürgermeister mit der Durchführung aller notwendigen Projektvorarbeiten und mit den damit verbundenen Auftragsvergaben be-

auftrag, wie z.B. Einholung eines geologischen Gutachtens, Vermessung und Geländeaufnahmen, Projektierungsarbeiten für die Erschließung sowie Ver- und Entsorgung udgl.). Weiters hat der Gemeinderat auch der Vereinbarung zwischen der Agrargemeinschaft „Ortnerviertel“ und der Gemeinde Thiersee bezüglich Grunderwerb zugestimmt.

Neugestaltung Ortszentrum Vorderthiersee – Grundsatzentscheidung des Gemeinderates und Bildung eines Ausschusses:

GR Juffinger Martin hat den Gemeinderat informiert, dass er in dieser Angelegenheit ein Gespräch mit Herrn Dipl.-Ing. Juen vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Bodenordnung/Dorferneuerung, geführt hat.

Herr DI Juen hat angeregt, dass in dieser Angelegenheit vom Gemeinderat ein eigener Ausschuss gebildet wird. In Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung würde dann die weitere Vorgangsweise besprochen und festgelegt (Architektenwettbewerb udgl.). Herr DI Juen rechnet mit Gesamtkosten in der Höhe von ca. € 30.000,00, wobei vom Land eine Förderung bis zu 70 % in Aussicht gestellt wird. Im Gemeindebudget für 2009 ist für diesen Zweck ein Betrag von € 10.000,00 veranschlagt.

Der Gemeinderat hat die Einleitung der weiteren Schritte in vorgenanntem Sinne beschlossen und hierfür einen eigenen Ausschuss gebildet.

Radweg Landl-Ursprung – Projektierung – Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Planung, Ausschreibung und Bauleitung:

Nachdem für die Einreichung bei der Förderstelle ein Projekt erstellt werden muss und die behördlichen Bewilligungen vorliegen müssen, hat Gruber Hans ein Kurz-LV für die Einholung von Angeboten für die Projektierung und Bauabwicklung dieses Projektes erstellt.

Der Gemeinderat hat der Auftragsvergabe durch den Bürgermeister an das Ing.-Büro DI Peter Pollhammer aus Bad Häring als Billigstbieter zugestimmt (€ 21000,00 inkl. MWSt.).

Kinderbaustelle Strandbad Thiersee – Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Baumeisterarbeiten:

Dieses Projekt wurde bereits im Jahre 2007 ausgeschrieben. Die Kosten beliefen sich damals auf ca. € 30.000,00 exkl. MWSt. Aus Budgetgründen wurde damals befunden, die Ausführung dieser Baumaßnahme vorläufig zu verschieben.

Nunmehr wurde dieses Projekt von der Martin Juffinger BauGmbH nochmals neu ausgeschrieben.

Der Gemeinderat hat der Auftragsvergabe durch den Bürgermeister an die Fa. Bodner aus Kufstein als Billigstbieter zugestimmt (€ 23.796,52 exkl. MWSt.).

Eine Wasserrutsche ist bei diesen Baumaßnahmen nicht enthalten. Die Kosten für eine halbwegs attraktive Wasserrutsche bewegen sich in einer Größenordnung von ca. € 20.000,00 bis € 30.000,00. Es sollen diesbezüglich im heurigen Jahr weitere Abklärungen vorgenommen werden. Die Budgetierung und Aufstellung der Wasserrutsche ist dann im nächsten Jahr geplant.

Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2008 durch den Bürgermeister – Genehmigung durch den Gemeinderat:

Die Jahresrechnung 2008 schließt folgendermaßen ab:

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Einnahmenabstammung	5.113.600,16	888.759,75
Ausgabenabstammung	5.192.330,06	884.707,27
Kassen(Fehl)bestand	- 78.729,90	4.052,48
Einnahmerückstände	332.860,28	0,00
Zwischensumme	254.130,38	4.052,48
Ausgabenrückstände	105.270,72	4.052,48
JAHRESERGEBNIS	148.859,66	0,00

Die Jahresrechnung wurde vorher ordnungsgemäß zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Einsprüche dagegen wurden nicht erhoben.

Der Überprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung am 23.03.2009 überprüft. Zusammenfassend hat die Prüfung keine Beanstandungen ergeben und es wurde dem Gemeinderat empfohlen, für die Jahresrechnung 2008 die Entlastung zu erteilen.

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Vizebürgermeisters einstimmig die Entlastung erteilt und die Jahresrechnung für das Jahr 2008 wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

Berichte der Obmänner der verschiedenen gemeindlichen Ausschüsse über etwaige Tätigkeiten:

Gemeindevorstand/Bauausschuss:

Begutachtung von Bauanzeigen/Baugesuchen:

Seethaler Andreas, Kirchdorf 12b:

- Neubau Carport

Bio-Metzgerei Juffinger, Kufstein:

- Umbau, Ausbau und Zubau im Bereich des 2. UG beim bestehenden Gebäude in Schneeberg Nr. 38 (Gestüt Neugschwendt) zur Speckerzeugung bzw. Produktveredelung

Trainer Sebastian, Wanis, Hinterthiersee 15:

- Neubau eines Wohnhauses

Pirchmoser Hannes, Schmiedtal 2:

- Neue Überdachung beim Sägewerk und Neubau Sägemehllager

Guggenberger Klaus, Landl 85:

- Überdachung Terrasse

Neubau Öffentliches WC – Erweiterung Musikgebäude Hinterthiersee:

- Information über das Ergebnis der Ausschreibung der Baumeisterarbeiten.
- Die Auftragsvergabe erfolgt durch den Bürgermeister an die Fa. Bodner aus Kufstein als Billigstbieter (€ 103.314,64 inkl. MWSt.).

Straßenbau- und Belagsarbeiten 2009:

- Information über das Ergebnis der Ausschreibung der Straßenbau- und Belagsarbeiten 2009.
- Die Auftragsvergabe erfolgt durch den Bürgermeister an die Fa. STRABAG aus Innsbruck als Billigstbieter (€ 118.526,89 inkl. MWSt.).

Die Angebotssumme verteilt sich beim Billigstbieter wie folgt:

- Sanierung Gemeindestraße Lechnergasse-Krücklsiedlung.....16.914,95
- Asphaltierung Gemeindestraße Untere Breitensiedlung (Rest).....6.831,31
- Asphaltierung neue Brücke Schwimmbad Landl.....10.646,33
- Deckensanierung Gemeindestraßen Jochberg und Riedenberg.....9.424,74
- Sanierung Interessentenstraße Hausern (Asphaltierung) – die Auftragserteilung erfolgt durch die STI Hausern.....57.543,34
- Diverse Kleinmaßnahmen.....17.166,22

Gewährung Solarförderung:

- Mairhofer Helmut und Maria, Breiten 70c

Skibus Winter 2008/09:

- Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 13.000,00.
- Der im Budget veranschlagte Gemeindebeitrag in der Höhe von € 3.500,00 wurde zur Auszahlung an den TVB Ferienland Kufstein freigegeben.

Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Drohende Schließung des Postamtes in Thiersee:

Diesbezüglich wurde in den Medien bereits ausführlich berichtet. Auch das Postamt Thiersee soll demnächst geschlossen werden.

Inzwischen haben auch bereits Vertreter der Österr. Post AG vorgesprochen und die Situation bzw. die Standpunkte der Österr. Post AG dargelegt. In erster Linie geht es um wirtschaftliche Aspekte (Reaktion auf die unbeschränkte Freigabe des Marktes ab 2012). Bei diesem Gespräch hat auch die Gemeinde (Bürgermeister) die Argumente aus Sicht der

Gemeinde bzw. aus Sicht der Bevölkerung unmissverständlich dargestellt und es laufen derzeit auch viele Initiativen gegen die geplante Schließungswelle.

Die Aussage des obersten Postvertreters, wonach ein Postamt nur geschlossen wird, wenn ein geeigneter Postpartner gefunden wurde, dürfte nicht sehr realistisch sein. Sollte in einer Gemeinde tatsächlich kein Postpartner gefunden werden können bzw. dies – auf welche Art und Weise auch immer – eventuell blockiert werden, müsste die Österr. Post AG andere wirtschaftliche Schritte in Erwägung ziehen, wie z.B. Einschränkung der Öffnungszeiten des Postamtes (beispielsweise nur mehr halbtägige Öffnung des Postamtes), was wiederum nicht im Sinne der Postkunden wäre. An der Schließung des Postamtes in Thiersee dürfte daher trotz aller Widerstände kein Weg mehr vorbeiführen. Auch haben die Vertreter der Österr. Post AG anklingen lassen, dass dies noch nicht die letzte „Schließungswelle“ gewesen sein dürfte und noch weitere folgen werden.

Derzeit wird von der Österr. Post AG geprüft, welcher Postpartner in Thiersee in Frage kommen könnte und es werden dann entsprechende Gespräche und Verhandlungen geführt. In diesen Entscheidungsprozess sollen auch die Gemeinden bestmöglich eingebunden werden, da diese die Strukturen vor Ort viel besser kennen.

Inzwischen von der Aufsichtsbehörde positiv behandelte Raumordnungsfälle:

- Umwidmung der Gp. 1356/2 von Freiland in Tourismusgebiet (Fam. Pfluger, Wirtshäusl in Hinterthiersee).
- Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 306/13 sowie 306/45-47 (Geschwister Pfluger/Nitz/Mairhofer/Kaufmann – Untere Breitensiedlung).

Hotel Charlotte:

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die neuesten Entwicklungen in Sachen „Hotel Charlotte“. Es gibt nunmehr einen konkreten Kaufinteressenten, welcher das Hotel modernisieren und erweitern möchte. Als nächster Schritt wird demnächst ein Konzept vorgelegt, welches dann auch als Basis für die weiteren Schritte dient (Anpassung des Flächenwidmungsplanes, Erlassung eines Bebauungsplanes, Grundstücksänderungen udgl.).

Nicht Öffentliche Sitzung:

Bebauungsplanangelegenheit Mag. Gruber Anton, Mitterland 137/138 – Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 888/5 und 888/6 sowie eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 888/6 – Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme und Beschlussfassung:

Infolge verschiedener baulichen Entwicklungen ist es erforderlich, für die Gpn. 888/5 und 888/6 einen allgemeinen sowie für die Gp. 888/6 einen ergänzenden Bebauungsplan zu erlassen (interne Abstandsregelung).

Vom Raumplaner Arch. Dipl.-Ing. Hubert Lechner wurden bereits entsprechende Entwürfe ausgearbeitet.

Der Gemeinderat hat beschlossen

- a) **die Entwürfe über die Erlassung des allgemeinen Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 888/5 und 888/6 sowie über die Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 888/6 gemäß den Planunterlagen des Raumplaners Dipl.-Ing. Hubert Lechner zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und**
- b) **zugleich die Beschlussfassung in vorgenanntem Sinne, wobei dieser Beschluss jedoch erst rechtswirksam wird, wenn während der Auflage- und Stellungnahmefrist gemäß den Bestimmungen des TROG 2006 keine Stellungnahmen abgegeben werden.**

Für diesen Beschluss ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung bzw. Verordnungsprüfung des Amtes der Tiroler Landesregierung erforderlich.

Raumordnungsangelegenheit Fam. Pfluger, Wirtshäusl (Errichtung eines Personalhauses durch die Fam. Juffinger im Bereich des „Wirtshäuslfeldes“ in Hinterthiersee) - Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme und Beschlussfassung:

Die Fam. Juffinger Siegfried (Thierseerhof) beabsichtigt, im Bereich des „Wirtshäuslfeldes“ (nördlich des Wohnhauses Pfluger Hannes) einen Baugrund zu erwerben und darauf ein Personalhaus mit Tiefgarage, Erdgeschoß und Obergeschoß zu errichten (insgesamt 12 Personalzimmer). Dazu liegt auch bereits ein Entwurfsplan vor.

Hiezu ist die Umwidmung von Freiland in Bauland sowie die Erlassung eines Bebauungsplanes notwendig.

- a) Umwidmung von Teilflächen der Gp. 1358/1 von derzeit „Freiland“ und 2336/4 von derzeit „Örtliche Verkehrswege der Gemeinde“ in Sonderfläche „Personalhaus für Hotelbedienstete - SPeh“:

Der Gemeinderat hat beschlossen

- a) **die Umwidmung von Teilflächen der Gpn. 1358/1 von derzeit „Freiland“ und 2336/4 von derzeit „Örtliche Verkehrswege der Gemeinde“ in Sonderfläche „Personalhaus für Hotelbedienstete – SPeh“ gemäß Entwurf des Raumplaners Dipl.-Ing. Hubert Lechner zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und**
- b) **zugleich die Beschlussfassung in vorgenanntem Sinne, wobei dieser Beschluss jedoch erst rechtswirksam wird, wenn während der Auflage- und Stellungnahmefrist gemäß den Bestimmungen des TROG 2006 keine Stellungnahmen abgegeben werden.**

Für diesen Beschluss ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung bzw. Verordnungsprüfung des Amtes der Tiroler Landesregierung erforderlich.

b) Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der neugebildeten Gp. 1358/3:

Der Gemeinderat hat beschlossen

- a) **den Entwurf über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1358/3 gemäß den Planunterlagen des Raumplaners Dipl.-Ing. Hubert Lechner zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und**
- b) **zugleich die Beschlussfassung in vorgenanntem Sinne, wobei dieser Beschluss jedoch erst rechtswirksam wird, wenn während der Auflage- und Stellungnahmefrist gemäß den Bestimmungen des TROG 2006 keine Stellungnahmen abgegeben werden.**

Für diesen Beschluss ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung bzw. Verordnungsprüfung des Amtes der Tiroler Landesregierung erforderlich.

Raumordnungsangelegenheit Agrargemeinschaft „Ortnerviertel“ im Bereich der sogenannten „Marblingerhöhe“ (Schaffung eines Gewerbegebietes) - Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme und Beschlussfassung:

Zur Vorgeschichte in dieser Angelegenheit siehe vorangeführte Ausführungen zur Gemeinderatssitzung.

Auch mit dem neuen Raumplaner Dipl.-Ing. Christian Kotai fand bereits eine Vorabklärung statt und dieser hat bereits die entsprechenden Entwürfe erstellt.

a) Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes – Ausweisung von baulandfähigen Grundflächen für gewerbliche Zwecke:

Der Gemeinderat hat beschlossen

- a) **die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Thiersee (ÖRK) im Bereich der Gpn. 20/1, 20/2, 20/3, 22/2, 22/3, 22/4, 24/1, 24/5, 2241/8 „Gewerbegebiet „Marbling“ (Agrargemeinschaft Ortnerviertel) – von Freihaltefläche in bauliche Entwicklung – G 01 (F: 69.333 m²)“ gemäß Entwurf des Raumplaners Dipl.-Ing. Christian Kotai zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und**
- b) **zugleich die Beschlussfassung in vorgenanntem Sinne, wobei dieser Beschluss jedoch erst rechtswirksam wird, wenn während der Auflage- und Stellungnahmefrist gemäß den Bestimmungen des TROG 2006 keine Stellungnahmen abgegeben werden.**

Anmerkungen zur Bezeichnung „G 01“:

Es handelt sich dabei um Baulandreserve für gewerbliche und industrielle Nutzung. Vor der Änderung des Flächenwidmungsplanes ist der Bedarf nachzuweisen und ein Erschließungskonzept zu erstellen.

Weiters sind nachstehende Betriebe nicht zulässig:

- Speditionen und Frächterbetriebe, sofern sie nach gewerbe-rechtlichen Vorschriften LKW Stellplätze benötigen, sowie Großbrautankstellen.
- Betriebe für die Aufbereitung, Erzeugung und Lagerung von Baumaterialien sowie Asphaltier- und Betonmischanlagen.
- Alt- und Wertstoffrecyclingbetriebe.
- Betriebe mit einem überwiegenden Lager- und Abstellflächenanteil.
- Betriebe, die gefährliche Stoffe lagern, be- oder verarbeiten.
- Betriebe der Baustoffindustrie.
- Schotterverarbeitende Betriebe und Schotter-, Aushub-, Abbruch- und Asphaltdeponien.

Für diesen Beschluss ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung bzw. Verordnungsprüfung des Amtes der Tiroler Landesregierung erforderlich.

b) Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung einer Grundfläche im Ausmaß von ca. 10.000 m² von derzeit Freiland in Gewerbegebiet (Bio-Metzgerei Juffinger):

Der Gemeinderat hat beschlossen

- a) **die Umwidmung von Teilflächen der Gpn. 20/2, 24/1 und 2241/8 von derzeit „Freiland“ in „eingeschränktes Gewerbegebiet“ laut § 39 Abs. 2 TROG 2006 gemäß Entwurf des Raumplaners Dipl.-Ing. Christian Kotai zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und**
- b) **zugleich die Beschlussfassung in vorgenanntem Sinne, wobei dieser Beschluss jedoch erst rechtswirksam wird, wenn während der Auflage- und Stellungnahmefrist gemäß den Bestimmungen des TROG 2006 keine Stellungnahmen abgegeben werden.**

Für diesen Beschluss ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung bzw. Verordnungsprüfung des Amtes der Tiroler Landesregierung erforderlich.

Zeugenaufruf

Am 11.10.2008 ereignete sich in Thiersee - Mitterland um 11.45 Uhr ein Verkehrsunfall auf der Kreuzung vor der Firma Meki („Riederhäuslweg“), bei dem ein PKW der Marke Jaguar mit einem Moped der Marke Aprilia kollidierte, wobei der Mopedlenker am Körper schwer verletzt wurde. Gesucht werden Augenzeugen, welchen den Unfall selbst bzw. die Endlage der Fahrzeuge gesehen haben. Hinweise werden erbeten an TKB Rechtsanwälte Dr. Bernhard Buchauer, Josef-Egger-Straße 5, 6330 Kufstein, Telefon 05372/610700 oder E-Mail office@tkb-rechtsanwaelte.at.